



Deutsches
Patent- und Markenamt

Aus DPMAdirekt wird DPMAdirektPro - Umstiegsanleitung -

DPMAdirektPro 1.3.1 Demo-Modus

Dieses Zertifikat ist für den Dienst DPMAdirektPro freigeschaltet

Neuigkeiten Ereignisse

DPMAdirektPro - News

Veröffentlichung DPMAdirektPro 1.3.1

Das Deutsche Patent- und Markenamt hat heute die Version 1.3.1 der neuen Software DPMAdirektPro veröffentlicht. Es wurden umfangreiche Verbesserungen und Erweiterungen im Programm vorgenommen. Das Signieren mit der beA-Signaturkarte funktioniert wieder. Das Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen nach TMclass wurde auf den Stand 01.02.2018 aktualisiert. Ausführliche Informationen erhalten Sie durch Anklicken der Überschrift oder im Changelog.

Vorlagen Neuanmeldung Nachgang Unterschriftenmappe Postausgang Posteingang Erledigt Druckbereit Fehlerhaft Vorgang importieren

Vorlagen

Name	Art
A9532	a9532
P2007	p2007
EP1001	ep1001
PCT101	pct101
G6003	g6003
W7005	w7005
BeschwMa	beschwma
P2007	p2007

Alle Vorgänge anzeigen

Details des Vorgangs: P2007

Vorgangstyp: Deutsche Patentanmeldung (P2007)

Titel:

Status: Vorlagen

Datum der letzten Änderung:

Geschäftszeichen:

Aktenzeichen:

Es liegen derzeit keine ungelesenen Nachrichten vor.

Deutsches Patent- und Markenamt

Referat 2.3.3

80297 München

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen von DPMAdirektPro gegenüber der alten DPMAdirekt - Version.

Weiterhin werden die notwendigen Schritte für die Umstellung auf die neue Version erläutert.

Verwendete Konventionen:

Konvention	Bedeutung
<i>Fett</i>	auszuwählendes Menü oder Befehl
<i>Menü → Befehl</i>	Abfolge von Menüs und Befehlen, von links beginnend
<i>Befehl \ Befehl</i>	Abfolge von Befehlen, von links beginnend
<Taste>	zu betätigende Taste auf der Tastatur
Doppelklicken	schnelles zweimaliges Klicken mit der linken Maustaste
Linksklicken	einmaliges Klicken mit der linken Maustaste
Rechtsklicken	einmaliges Klicken mit der rechten Maustaste

Copyrights

In der Dokumentation werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

Ansprechpartner

Deutsches Patent- und Markenamt

Uwe Gebauer 089-2195-2500

DPMAdirekt-Support 089-2195-2500

Referat 2.3.3

80297 München

E-Mail: DPMAdirekt@dpma.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	1
2	Neuerungen in DPMAdirektPro	2
2.1	Die neue Oberfläche.....	2
2.2	Technische Neuerungen	4
3	Anleitung zum Umstieg	6
3.1	Die Einzelplatzversion (desktop)	7
3.2	Die Multi-User-Version (Client/Server)	8
3.2.1	Keine Datenübernahme aus der alten Version	8
3.2.2	Datenübernahme aus der alten Version	8
3.2.3	Entfernen des alten Dienstes „DPMAdirektService“	9
3.3	Anpassung der Schnittstelle zu Fachsystemen	10
4	Meldung: Gültigkeit des Zertifikats ist abgelaufen	11

1 Zusammenfassung

DPMAdirektPro ist die Weiterentwicklung des kostenlosen Computerprogramms DPMAdirekt des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA).

Eine ausführliche Beschreibung der neuen Programmbedienung ist im DPMAdirekt-Pro-Handbuch auf unserer Internetseite

(https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmaDirekt/downloads/index.html) zu finden.

Im Gegensatz zur Oberfläche der Ablaufsteuerung des Programms wurden die Editoren für die einzelnen Vorgänge in DPMAdirektPro jedoch nicht geändert. Daher ist das erzeugte Paket zur Übermittlung an das DPMA absolut identisch zur alten DPMAdirekt-Version!

Das bedeutet auch, dass alte exportierte bzw. archivierte Vorgänge in DPMAdirekt-Pro importierbar sind.

Die Schnittstelle zu Fachsystemen wurde um einige Funktionen erweitert. Im Wesentlichen kann man jetzt über die Schnittstelle konkrete Anfragen an DPMAdirekt stellen und erhält ein Antwortpaket im Übergabeverzeichnis. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Schnittstellendokumentation auf unserer Internetseite https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmaDirekt/technische_voraussetzungen/technische_beschreibungen/index.html

Die alte Funktionalität der Schnittstelle steht unverändert zur Verfügung.

Die **Unterstützung** der Version DPMAdirekt 3.x.x wurde offiziell zum 31.12.2017 im Newsletter 39 vom 27. Juni 2017 abgekündigt.

https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmaDirekt/dpmaDirekt_newsletter/index.html

Bei einer Umstellung auf DPMAdirektPro muss die Datenbank aktualisiert werden.

2 Neuerungen in DPMAdirektPro

2.1 Die neue Oberfläche

Am auffälligsten ist die komplett neu gestaltete Programmoberfläche (siehe Abbildung).

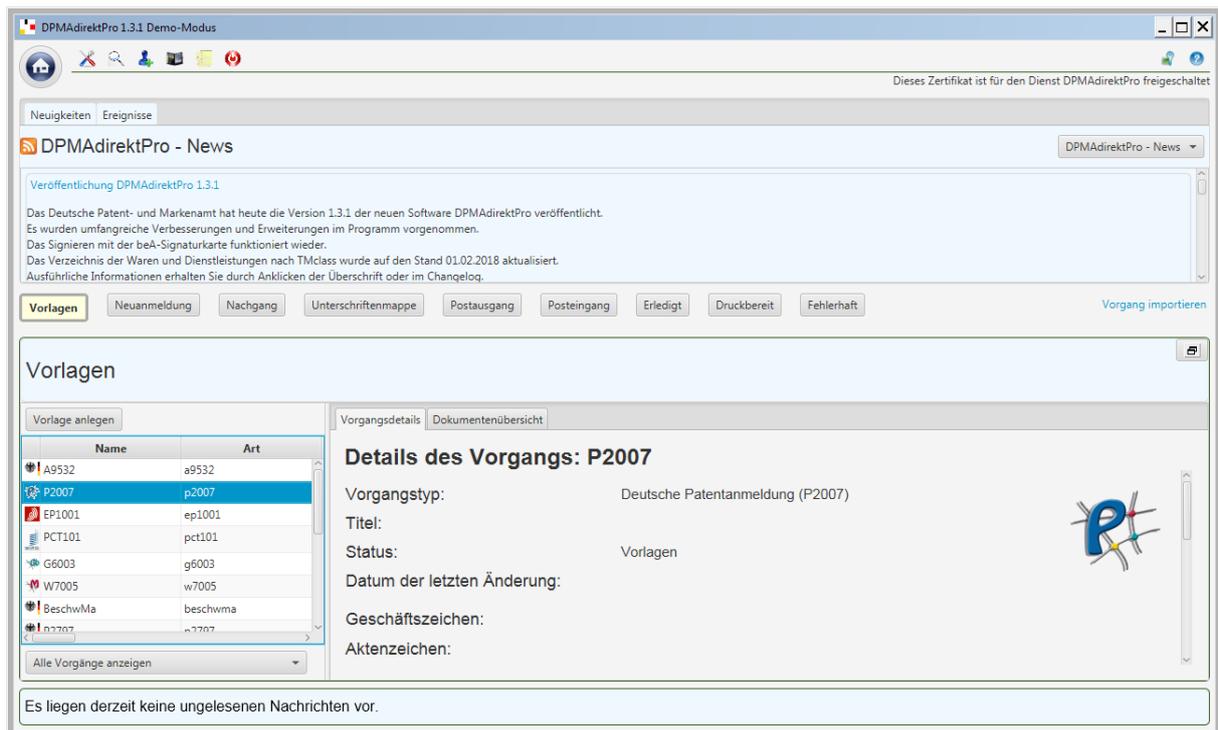


Abbildung 1: Die neue Programmoberfläche

Mit der neuen Oberfläche wird es möglich sein, neue Vorgangstypen und Funktionalitäten einfacher zu integrieren. Eine ausführliche Beschreibung ist im neuen DPMAdirektPro-Handbuch zu finden.

In DPMAdirektPro ist es ab sofort möglich, den elektronischen Versand von Dokumenten zu beantragen (siehe auch Dienst DPMAdirektPro weiter unten). Das bedeutet, dass Sie aktenzeichenbezogen die Post des DPMA auf elektronischem Weg erhalten können.

Eine Anleitung für die Beantragung finden Sie im DPMAdirektPro-Benutzerhandbuch. Dieses rufen Sie im Hilfe-Menü von DPMAdirektPro oder im Downloadbereich auf unserer Homepage auf:

https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmadirekt/downloads/index.html

Neu sind die beiden Zustände **Postausgang** und **Posteingang**. Im **Postausgang** wird der Vorgang an das DPMA versendet. Man erhält wie zuvor die Eingangsbeneachrichtigung mit der DRN. Der Vorgang verbleibt immer noch im Postausgang um zu verdeutlichen, dass der Versendeprozess noch nicht vollendet ist. Erst wenn der Befehl **Empfangen** ausgeführt wird, wird die Anmeldebeneachrichtigung mit dem amtlichen Aktenzeichen (AKZ) empfangen und der Vorgang wird in den **Posteingang** verschoben.

Beim Programmstart von DPMAdirekt wird vom Programm ein selbständiges Empfangen aller noch nicht abgeholter Nachrichten durchgeführt und als Startfenster wird der Posteingang angezeigt.

Erst wenn der Vorgang als gelesen markiert wird, wird er in den Status **Erledigt** verschoben.

Die Arbeit mit den Vorgängen erfolgt weiterhin mit Aktionen. Diese sind vor allem über das Kontextmenü des Vorgangs aber teilweise auch über Schaltflächen in der Oberfläche erreichbar.

2.2 Technische Neuerungen

Komplett neuer Updater:

Der Updater kann jetzt auch aus dem Programm heraus aus dem Hilfemenü aufgerufen werden.

Alle Update-Pakete werden mit unserer Signatur unterzeichnet und nach dem Herunterladen verifiziert.

Standardmäßig wird versucht eine SSL-Verbindung zum Updateserver herzustellen.

Für einen Übergangszeitraum steht im Amt aber erst einmal nur ein normaler HTTP-Server zur Verfügung. Sie werden deshalb gefragt, ob Sie eine Verbindung zu diesem akzeptieren.

DPMAdirektPro kann dann direkt aus dem Updater neu gestartet werden.

Speicherung der Zertifikate:

Die Benutzerzertifikate werden jetzt in der Datenbank und nicht mehr im Dateisystem gespeichert. Damit stehen sie in einer Multi-User-Version allen Nutzern, die die PIN zum Zertifikat kennen zur Verfügung.

Das aktuell verwendete Zertifikat der alten Version wird automatisch in die Datenbank importiert.

Es wird empfohlen, nach dem Erstellen eines neuen Zertifikats dieses im integrierten AdminToolbereich zu sichern.

Zertifikatswechsel:

Die Zuordnung der Vorgänge eines Zertifikats kann jetzt in DPMAdirekt durch ein anderes Zertifikat ersetzt werden.

Der Zuordnungswechsel ist im integrierten AdminTools (Aufruf über die „Häuschentaste“ links oben) möglich. Der Zugang ist passwortgeschützt. Wurde noch kein AdminTool-Passwort (z.B. für des separate AdminTool) vergeben, erscheint ein Dialog zur Neueingabe.

Verbesserungen beim Versenden der Anmeldung:

Wenn das Versenden nicht erfolgreich ist, so wird das Versenden für 3 min gestoppt.

Beim erneuten Versenden wird geprüft, ob der erste Versendeversuch schon erfolgreich war. In diesem Fall wird sofort die Eingangsbenachrichtigung für den ersten Versuch angezeigt.

Datenübernahme beim Erstellen eines Nachgangs

Wenn Sie z.B. auf ein Patent im Status **erledigt** klicken und im Kontextmenü **Nachgang erstellen** auswählen werden viele Daten (z.B.: amtliches Aktenzeichen, Anmelder) übernommen.

Dienst DPMAdirektPro:

Mit diesem Dienst ist es möglich, die Dokumente des DPMA (z.B. Bescheide) innerhalb des Programms DPMAdirektPro zu erhalten.

AdminTool-Bereich:

In DPMAdirektPro wurde ein AdminTool-Bereich integriert. Dieser ist nochmals mit einer separaten PIN geschützt. Es wird angestrebt, alle Funktionen des alten AdminTools zukünftig hier zu integrieren.

Erweiterung der Schnittstelle:

Die alte Funktionalität der Schnittstelle wurde komplett beibehalten. Der Aufruf von DPMAdirektPro muss aber angepasst werden (siehe auch 3.3).

Die Schnittstelle wurde so erweitert, dass gezielt Abfragen zum Datenbestand gestellt werden können (z.B.: Rückgabe alle Vorgänge die sich im Posteingang befinden).

Näheres ist der aktualisierten Schnittstellendokumentation zu entnehmen.

https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmadirekt/technische_voraussetzungen/technische_beschreibungen/index.html

3 Anleitung zum Umstieg

Es ist nicht möglich, die alte Version von DPMAdirekt über den internen Updater auf die neue Version DPMAdirektPro zu aktualisieren.

Die neue Version des Programms wird auf unserer Homepage

https://www.dpma.de/service/elektronische_anmeldung/dpmadirekt/downloads/index.html als Download zur Verfügung gestellt.

Die heruntergeladene Datei muss mit Administratorrechten ausgeführt werden. Vom Installer wird als Installations-Verzeichnis das Standardverzeichnis für 32bit-Programme (c:\Programme [(x86)]) mit dem Eintrag **DPMAdirektPro** vorgeschlagen. Damit wird die neue Version neben der alten Version installiert. Alte und neue Version sind somit auch über die jeweiligen Deinstallationsprogramme wieder entfernbar. **Wichtig:** Wir empfehlen ausdrücklich, DPMAdirektPro nicht über die alte Version (also in das Verzeichnis DPMAdirekt) zu installieren!

Die Konfiguration der Benutzereinstellungen wird im sogenannten „userhome“ (c:\Benutzer\benutzerLogin\) im Verzeichnis **DPMA** gespeichert.

Beim ersten Start von DPMAdirektPro werden die Einstellungen und auch das aktuelle Zertifikat übernommen. Die jetzt aktualisierte Konfiguration ist jedoch nicht mehr durch die alte Version lesbar.

Wenn Sie jetzt die **alte** Version starten, wird deshalb der Konfigurationsassistent gestartet.

Empfehlung: Wir empfehlen ausdrücklich zuerst die neue Version zu installieren.

Erst wenn diese Version erfolgreich gestartet ist und bei einer Datenbankübernahme die alten Vorgänge sichtbar sind, können Sie die alte DPMAdirekt-Version entfernen. Es wird empfohlen, die alte Datenbank nicht zu löschen, sondern erst einmal als Backup zu hinterlegen.

3.1 Die Einzelplatzversion (desktop)

DPMAdirektPro wurde mit einer neuen (leeren) Datenbank installiert. Wenn Sie die alten Daten nicht mehr haben wollen, muss nichts weiter unternommen werden.

Übernahme der Daten aus einer alten DPMAdirekt-Einzelplatzversion:

Die alten Vorgänge befinden sich im Installationsverzeichnis der alten Version DPMAdirekt (Standard: c:\Programme [(x86)]\DPMAdirekt\desktop) im Verzeichnis **transactiondb**.

Sollen die alten Vorgänge weiter genutzt werden, so benennen Sie am Installationsort von DPMAdirektPro (Standard: c:\Programme [(x86)]\DPMAdirektPro\desktop) das Verzeichnis **transactiondb** in **transactiondb.neu** um.

Kopieren Sie anschließend das Verzeichnis **transactiondb** der alten Version in das Installationsverzeichnis der neuen Version (Standard: c:\Programme [(x86)]\DPMAdirektPro\desktop).

Beim Start von DPMAdirektPro wird jetzt erkannt, dass es sich um eine alte Datenbank handelt und es startet ein Datenbankupdater. Anschließend steht die aktualisierte Datenbank zur Verfügung.

Wenn das Konvertieren fehlerfrei war, können Sie, wenn Sie die neue leere Datenbank **transactiondb.neu** nicht mehr benötigen, dieses Verzeichnis löschen.

3.2 Die Multi-User-Version (Client/Server)

Bei der Installation auf dem Client wird nur der neue Clientanteil installiert.

Vor der Installation der einzelnen Clients, sollten Sie den Serveranteil auf dem Server installieren. Stoppen Sie zuerst auf dem Server in der Dienststeuerung den Dienst „DPMAdirektService“ (den alten Datenbankdienst).

Für die Installation bringen Sie die Setup-Datei auf den Server und führen diese mit Adminrechten aus. Wählen Sie „Server“.

3.2.1 Keine Datenübernahme aus der alten Version

Wenn Sie keine Übernahme der Daten aus der alten Version wünschen, steht nach dem Installieren des neuen Serveranteils und einem Reboot des Servers der neue DPMAdirektProService mit einer leeren Datenbank zur Verfügung.

Wenn Sie die alten Daten nicht mehr benötigen, können Sie jetzt den alten DPMAdirektService entfernen.

3.2.2 Datenübernahme aus der alten Version

Bei der Installation wird der Dienst **DPMAdirektProService** eingerichtet. Sollte der Dienst gestartet sein, halten Sie ihn wieder an.

Benennen Sie das Verzeichnis **transactiondb** in **transactiondb.neu** um.

Kopieren Sie von der alten Installation das Verzeichnis **transactiondb** in den neuen Installationsort (Standard: c:\Programme [(x86)]\DPMAdirektPro\server\). Sie haben jetzt im Installationsverzeichnis die beiden Verzeichnisse **transactiondb** und **transactiondb.neu**.

Starten Sie jetzt im Installationsverzeichnis die Datei **DbUpdater.exe** durch Doppelklicken. Die alte Datenbank wird jetzt konvertiert. Sie können das Update ohne Datenbanksicherung auswählen, da die alte Datenbank durch das Kopieren noch zur Verfügung steht.

Wenn das Konvertieren fehlerfrei war, können Sie, wenn Sie die neue leere Datenbank **transactiondb.neu** nicht mehr benötigen dieses Verzeichnis löschen.

Starten Sie den Dienst **DPMAdirektProService**.

3.2.3 Entfernen des alten Dienstes „DPMAdirektService“

Wenn die Neuinstallation erfolgreich war, können Sie den alten Dienst entfernen. Rufen Sie dazu die Dienststeuerung auf und stoppen Sie jetzt den alten Dienst **DPMAdirektService**.

Zum Deinstallieren starten Sie mit Adminrechten eine DOS-Konsole. Gehen Sie in der Konsole in das Installationsverzeichnis der alten Installation (Standard: c:\Programme [(x86)]\DPMAdirekt\Server) und rufen Sie **jsl -remove** auf.

Hinweis: Sollten Sie die alte Datenbank archivieren wollen, müssen Sie nur im alten Installationsverzeichnis das Verzeichnis **transactiondb** sichern.

Sie können den alten Serveranteil durch Löschen des Verzeichnisses „DPMAdirekt“ entfernen.

3.3 Anpassung der Schnittstelle zu Fachsystemen

Der Aufruf in der Kommandozeile für DPMAdirektPro hat sich wie folgt geändert (wobei sich die einzelnen Übergabeparameter (im folgendem nur mit –parameter abgekürzt) nicht geändert haben:

- Ohne Debug-Konsole (mit Splashscreen beim Start):
DPMAdirektPro.exe -splash:icons/splash.gif
de.dpma.gui.framework.FrameworkApplication –parameter
- Ohne Debug-Konsole (ohne Splashscreen beim Start):
DPMAdirektPro.exe de.dpma.gui.framework.FrameworkApplication -
parameter
- Mit Debug-Konsole (mit Splashscreen beim Start):
DPMAdirektProDebug.exe -splash:icons/splash.gif
de.dpma.gui.framework.FrameworkApplication –parameter
- Mit Debug-Konsole (ohne Splashscreen beim Start):
DPMAdirektProDebug.exe de.dpma.gui.framework.FrameworkApplication -
parameter

4 Meldung: Gültigkeit des Zertifikats ist abgelaufen

Möglicherweise erhalten Sie nach der Datenübernahme beim Programmstart eine Meldung, dass die Gültigkeit des verwendeten Zertifikats abgelaufen ist. Diese Meldung wird auch bei den Ereignissen eingetragen.

In der alten Version haben wir die Gültigkeit des verwendeten Zertifikats nicht geprüft, weil es dort noch keine komfortable Lösung für den Wechsel gab. Sie können mit dem Zertifikat noch weiter anmelden, sollten es aber schnellstmöglich tauschen. Eine Anmeldung zum elektronischen Dokumentenversand ist mit einem abgelaufenen Zertifikat jedoch nicht möglich.

Zum Zertifikatswechsel gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das „Häuschensymbol“
2. Wählen Sie **Login in das AdminTool** aus
3. Wenn Sie mit dem alten (separaten) AdminTool schon gearbeitet haben, geben Sie hier die PIN des AdminTools ein, ansonsten vergeben Sie eine neue PIN
4. Klicken Sie auf das „Häuschensymbol“ im AdminTool
5. Wählen Sie **Zertifikatszuordnung ändern**
6. Folgen Sie den Anweisungen

Sie können dort ein neues Zertifikat erstellen oder ein bereits Erstelltes den Vorgängen des aktuell verwendeten Zertifikats zuordnen. Vorher wird noch die eventuell vorhandene Post zum aktuellen Zertifikat abgeholt.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im aktuellen DPMAdirektPro-Benutzerhandbuch unter dem Abschnitt 4.4.3 Taskmenüpunkt „Zertifikatszuordnung ändern“.